

104. Sitzung des Fakultätsrates der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, 19.07.2023

Hochschullehrer_innen	<i>Prof. Dr. Claudia Becker, Prof. Dr. Kai Kappel, Prof. Dr. Susanne Muth, Prof. Dr. Oliver Musenberg, Prof. Dr. Manja Stephan-Emmrich, Prof. Dr. Silvia von Steinsdorff,</i>
Erweiterter Fakultätsrat	<i>Prof. Dr. Silvia Kutscher, Prof. Arne Stollberg (bis TOP 17), Prof. Viktoria Tkaczyk</i>
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen	<i>Dina Serova, Sophie Friedrich (NR), Penelope Braune (NR)</i>
Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung	<i>Christine Schneider, Dr. Gabriele Jähnert</i>
Studierende	<i>Isabell Wardin</i>
Frauenbeauftragte	<i>Prof. Dr. Jeanette Windheuser</i>
Fakultätsverwaltung	<i>Dr. Patrick Ressler, Sarah Affenzeller, Eva-Maria Voigt, Eric Stephan</i>
Gäste	
Entschuldigt	<i>Prof. Dr. Claudia Bruns, Prof. Dr. Talja Blokland, Prof. Dr. Marcelo Caruso, Prof. Dr. Christian Volk</i>

Organisation und Protokoll: Sarah Affenzeller

Vor Eintritt in die Tagesordnung: Verleihung des Fakultätspreises für gute Lehre

I Erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

1. Bestätigung der Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates
2. Habilitationsverfahren Dr. Richard Erkens: Annahme der Habilitationsschrift und Bestätigung des Themas für den Öffentlichen Vortrag (Vorlage 120/2023)
3. Verschiedenes

II Erweiterter Fakultätsrat / nichtöffentlich

4. W1-Professur für "Digitale Medien und Computation": Beschluss über die Zwischenevaluation (Vorlage 121/2023)
5. Bestätigung Eilentscheid (Vorlage 122/2023)
6. Verschiedenes

III Fakultätsrat / öffentlich

7. Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates
8. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 102. Sitzung
9. Berichte
10. Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung Juniorprofessur „Demokratiebildung in der Primarstufe mit Schwerpunkt Sachunterricht und seine Didaktik“ (Vorlage 123/2023)
11. Berufungsverfahren Professur für „Demokratiebildung in der Primarstufe mit Schwerpunkt Sachunterricht und seine Didaktik“: Einsetzung der Berufungskommission (Vorlage 124/2023)
12. Zwischenevaluation W1-Professur für Transitionsprozesse im Bildungssystem unter Berücksichtigung von Beeinträchtigungen und Behinderten: Einsetzung der Gutachter:innen (Vorlage 125/2023)
13. Zwischenevaluation W1-Professur für Kulturen des Wissens: Eröffnung und Einsetzung Evaluationskommission (Vorlage 126/2023)
14. Zwischenevaluation W1-Professur für Hochschulforschung: Eröffnung und Einsetzung Evaluationskommission (Vorlage 127/2023)
15. Bestätigung Eilentscheid (Vorlage 128/2023)
16. Beschluss des Lehrangebots der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät für das Wintersemester 2023/2024 (Vorlage 129/2023)
17. Verschiedenes

IV Fakultätsrat / nichtöffentlich

18. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 103. Sitzung
19. Antrag auf Deputatsreduktion aus dem Institut für Rehabilitationswissenschaften (Vorlage 130/2023)
20. Bestätigung Eilentscheid (Vorlage 131/2023)
21. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung: Verleihung des Fakultätspreises für gute Lehre

Prof. Silvia Kutscher verleiht den Fakultätspreis an Dr. Christoph T. Burmeister.

I erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

TOP 01 Bestätigung der Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 02 Habilitationsverfahren Dr. Richard Erkens: Annahme der Habilitationsschrift und Bestätigung des Themas für den Öffentlichen Vortrag (Vorlage 120/2023)

Prof. Arne Stollberg berichtet als Vorsitzende der Habilitationskommission über das Habilitationsverfahren.

Die Habilitationskommission hat auf der Grundlage der Gutachten von Prof. Dr. Arne Stollberg, Prof. Dr. Kordula Knaus (Universität Bayreuth) und Prof. Dr. Friederike Wißmann (Hochschule für Musik und Theater Rostock) die Annahme der Habilitationsschrift empfohlen. Zu den didaktischen Leistungen liegt ein Gutachten von Martin Schüttö vor.

Es wurden nun für den öffentlichen Vortrag folgende Themen vorgeschlagen:

1. Operninszenierungen als Wegweiser zur Werkinterpretation: Webers *Freischütz* (1821) als Geschichte eines Amokläufers?
2. Komponierter Höhepunkt oder »musikalische Pornographie«? Zum Exhibitionismus der *Sinfonia domestica* op. 53 (1904) von Richard Strauss
3. Was sind multimediale Lichtdramaturgien? Ein analytischer Zugriff auf das »Regenbogen-Septett« in Babylon (2012) von Jörg Widmann

Die Kommission empfiehlt Thema Nr. 2

Abstimmungsberechtigt sind im Fall des Habilitationsverfahrens nur die Professor_innen und die habilitierten Mitglieder des Gremiums.

Beschluss 1 des erweiterten Fakultätsrates:

„Der erweiterte Fakultätsrat beschließt die Annahme der schriftlichen Habilitationsarbeit.“

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

Beschluss 2 des erweiterten Fakultätsrates:

„Der erweiterte Fakultätsrat wählt das Thema Nr. 2 für den öffentlichen Vortrag.“

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 03 Verschiedenes

Es liegen keine Meldungen vor.

III Fakultätsrat / öffentlich

TOP 07 Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates

Die Tagesordnung des Fakultätsrates wird einstimmig bestätigt.

TOP 08 Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 103. Sitzung

Der öffentliche Teil des Protokolls der 103. Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 09 Berichte

Bericht Dekanin

1. Erhöhung der Vergütung von Lehraufträgen

Die Erhöhung der Vergütung von Lehraufträgen um 5% ist jetzt beschlossen und wird wie bereits angekündigt ab dem Wintersemester 2023/24 umgesetzt.

3. Post-Doc-Einstellungen

s. Email der Geschäftsführung, die über die GDs an alle Mitglieder der Fakultät verschickt wurden:

"Liebe Mitglieder der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, im Folgenden sende ich Ihnen die Informationen der Personalabteilung zur Verlängerung der sogenannten Übergangsregelung für Postdocs:

'Das Abgeordnetenhaus Berlin hat am 29.06.2023 das „Sechzehnte Gesetz zur Änderung des Berliner Hochschulgesetzes“ beschlossen. Darin wird die Übergangsfrist für das Inkrafttreten von § 110 Abs. 6 BerlHG bis zum 31.03.2025 verlängert. Ursprünglich endete die Frist mit dem 30.09.2023. Die Verkündung steht jedoch noch aus.

§ 110 Abs. 6 BerlHG in der Neufassung sieht vor, dass wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, die promoviert sind, zur Qualifizierung nur noch befristet beschäftigt werden dürfen, wenn mit ihnen eine Anschlusszusage vereinbart wird. Diese Vorschrift tritt nun erst am 01.04.2025 inkraft.

Was bedeutet das nun für die praktische Arbeit?

Das bedeutet, dass nun zunächst weiter wie bisher auch die befristete Beschäftigung von Postdocs zur Qualifizierung nach den bisherigen Regeln möglich ist.

Die Vorgaben aus der /Richtlinie des Präsidenten zur Beschäftigung des befristeten akademischen Mittelbaus nach der Novelle des WissZeitVG/ und dem dazu ergangenen Rundschreiben sind hinsichtlich der Qualifizierungsziele und angesetzten Mindestbeschäftigungsdauern zu beachten.

Ich empfehle dringend im Interesse der Beschäftigten und der Universität, Qualifizierungszeiträume nicht zu knapp zu kalkulieren. Das Ausschöpfen der Höchstbefristungsdauer ist in jedem Fall unproblematisch.

Qualifizierungsverträge mit Postdocs nach den bisherigen Regeln müssen vor dem 01.04.2025 beginnen. Behalten Sie dieses Datum bitte im Blick und bringen Einstellungsanträge rechtzeitig auf den Weg.

Das gilt auch und insbesondere für Weiterbeschäftigungsanträge. Sollen bereits beschäftigte Personen weiterbeschäftigt werden, weil sie ihr Qualifikationsvorhaben nicht wie prognostiziert abschließen konnten, ist dies grundsätzlich möglich. Ich bitte dabei jedoch zu beachten, dass ein entsprechender Weiterbeschäftigungsantrag zwar rechtzeitig auf den Weg gebracht werden muss, dies aber nicht so weit im Voraus geschehen kann, dass die Prognose des Nichtabschlusses unschlüssig ist. Ich halte eine Antragstellung sechs Monate vor Auslaufen des Vertrages für ausreichend und auch plausibel.

Das Ausschöpfen der Höchstbefristungsdauer ist auch hier befristungsrechtlich unproblematisch.'

Bitte wenden Sie sich mit konkreten Fragen an Katharina Buchan (ab 25.7.) oder an mich (ab 7.8.).

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Beste Grüße,
Anna Blankenhorn"

Bericht Studiendekanat

Silvia Kutscher

KI in Prüfungen

Im Jour Fixe der Studiendekan:innen am 12. Juli 2023 wurde erneut der Entwurf des Vizepräsidenten für Lehre und Studium für Richtlinien zum Umgang mit KI diskutiert. VPL hatte diesen auf Basis der Fragen und Rückmeldungen der Fakultäten erstellt. Es zeichnet sich ab, dass die Bedarfe und Grundhaltungen der Fakultäten unterschiedlich sind und die Leitlinie tendenziell offen formuliert sein wird. Die Diskussionen sind noch nicht abgeschlossen. Ziel des Vizepräsidiums ist es weiterhin, zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2023 die Richtlinien zum Umgang mit KI zu veröffentlichen.

Leitbild Lehre

Die Arbeiten am Leitbild Lehre schreiten voran. In den ersten beiden Juliwochen fanden mehrere thematisch fokussierte Diskussionsgruppen zu Aspekten von Lehre statt, an denen Interessierte teilnehmen konnten. Das Studiendekanat hat die Einladung an die Geschäftsführenden Direktor:innen übermitteln. Nun wird das Editorial Board die Ergebnisse in den bestehenden Entwurf einarbeiten. Das konsolidierte Papier ist zum Ende des Sommers zu erwarten.

In der Kommission für Lehre und Studium wurde der Diskussionsbeitrag der KSBF ebenfalls erneut besprochen. Ziel war es vor allem, bisher noch fehlende studentische Perspektiven zu ergänzen. Die studentischen Vertreter:innen in der KLS können in Rücksprache mit den Fachschaften nun konkrete Ergänzungswünsche als Textbausteine an den Bereich Studium und Lehre übermitteln. Diese werden dem Papier hinzugefügt und an das federführende Bologna.lab übermittelt.

Eva-Maria Voigt

Zulassungszahlen und -strategien für das Akademische Jahr 2023/24

Die Zulassungszahlen, die der Bereich Studium und Lehre am 1. Juni 2023 an die Institute übermittelt hatte, wurden mittlerweile vom Land bestätigt und stehen somit fest. Es wurden vom Land, anders als befürchtet, keine Änderungen mehr vorgenommen.

Die von den Instituten rückgemeldeten präferierten Zulassungsstrategien für die anstehenden Verfahren wurden am 14. Juli 2023 vom Bereich Studium und Lehre an die Studienabteilung übermittelt.

Bericht Prodekanin für Forschung und Internationales

FORSCHUNG

1. Die UL hat die Einführung einer **Plagiatssoftware** für die gesamte Universität beschlossen. Es ist geplant, die an der FU bereits eingeführte Software zu übernehmen. Wenn das klappt, wird die Software voraussichtlich im Verlauf des Wintersemesters 2023 nutzbar sein.
2. Für interdisziplinäre Forschungsinitiativen wird – zusätzlich zu den Formaten IZ und IRI (es wird keine neuen IRIs mehr geben) – das Format „**Interdisziplinäres Center**“ geschaffen. Diese Center (mit C!) sind grundsätzlich auf Dauer als Querstrukturen angelegt, können aber im Fall negativer Evaluation auch abgewickelt werden. Eine ungeklärte Frage für alle instituts- bzw. fakultätsübergreifenden Initiativen ist die Verteilung der EA. Im Haushalt 2023 wurde das Problem „nicht mitgedacht“ (VPF

Schneider). „Im Frühherbst“ wird es hierzu Beratungen der UL geben, an denen auch die KSBF beteiligt werden soll.

3. Bei verschiedenen Begehungen zu DFG-Projekten, -Grakos und -Exzellenz-Clustern haben die Gutachter*innen in jüngster Zeit detailliert nach Konzepten zum Umgang mit bzw. zur Vermeidung von wissenschaftlichem Fehlverhalten, Machtmissbrauch gegenüber Mitarbeiter*innen etc. nachgefragt. Dieser verstärkten Sensibilität der DFG sollte bereits bei der Antragsformulierung Rechnung getragen werden, indem *konkrete* Maßnahmen vorgesehen werden.

INTERNATIONALES

1. Die Europäische Kommission wird die europäische Hochschulallianz Circle U für weitere vier Jahre mit insgesamt 12,8 Mio. Euro fördern, wie am 3. Juli bekanntgegeben wurde. Die Auswahl des Projekts stellt eine Würdigung der Leistungen aus der dreijährigen Pilotphase dar – und unterstützt die Ambition, die europäische Universität von morgen zu schaffen. Circle U. wird kontinuierlich neue Konzepte in der Hochschulbildung und der Forschungsk Kooperation erproben und insbesondere ein deutlich erweitertes Angebot an flexiblen, innovativen Lehrangeboten für die HU-Studierenden bereitstellen.
2. Der Präsidiumsbeauftragte für Internationales und Europa der HU, Dr. Yoan Vilain LL.M., ist für 4 Jahre (ab Jan. 2024) in den Vorstand des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) gewählt worden. Die HU zählt kontinuierlich zu den Top-Zuwendungsempfängern des DAAD, in 2022 waren es 9,7 Mio. Euro.
3. Die zahlreichen Initiativen zur Unterstützung der bzw. Kooperation mit Kolleg*innen aus der Ukraine werden vom HU-Präsidium und der Präsidentin nachdrücklich begrüßt. Initiativen wie die Vortragsreihe "Disinformation kills", initiiert und getragen v.a. von Prof. Susanne Frank, Slavistik, im laufenden Sommersemester, sollen weiterhin „finanziell und ideell“ gefördert werden. Bei Interesse bitte Susanne Frank (susanne.frank@hu-berlin.de) und/oder Stefan Karsch aus der Abteilung Internationales (stefan.karsch@hu-berlin.de) kontaktieren.
4. Wissenschaftler*innen aus Nicht-EU-Ländern, insbesondere aus Afrika und dem Nahen Osten, die an die HU eingeladen worden waren, haben in der Vergangenheit wiederholt kein Visum bekommen. Die Berlin University Alliance deshalb mit dem Auswärtigen Amt gesprochen und einen (Teil-)Erfolg erreicht: Bei Besuchen von größeren Gruppen kann eine erleichterte Visavergabe über einen neuen „Kanal“ der BUA-Vizepräsident*innen zum AA erfolgen. Bei Bedarf bitte direkt Kontakt mit Herrn Vilain aufnehmen.

TOP 10 Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung Juniorprofessur „Demokratiebildung in der Primarstufe mit Schwerpunkt Sachunterricht und seine Didaktik“ (Vorlage 123/2023)

Die Dekanin berichtet.

Beschluss 1 des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für „Demokratiebildung in der Primarstufe mit Schwerpunkt Sachunterricht und seine Didaktik.“

Abstimmungsergebnis:

12 : 0 : 0

(Ja / Nein / Enthaltung)

Beschluss 2 des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer Juniorprofessur für Demokratiebildung in der Primarstufe mit Schwerpunkt Sachunterricht und seine Didaktik.“

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 11 Berufungsverfahren Professur für „Demokratiebildung in der Primarstufe mit Schwerpunkt Sachunterricht und seine Didaktik“: Einsetzung der Berufungskommission (Vorlage 124/2023)

Die Dekanin berichtet.

Hochschullehrer:innen

Prof. Dr. Malte Brinkmann, Allg. Erziehungswissenschaft, EWI

Prof. Dr. Cornelia Dietrich, AGSP, EWI

Prof. Dr. Alexandra Flügel, Universität Siegen, Externes Mitglied

Nachrückerin: Prof. Dr. Sandra Tänzer, Universität Erfurt, Externes Mitglied

Prof. Dr. Detlef Pech, Sachunterrichtsdidaktik, EWI

Prof. Dr. Silvia von Steinsdorff, Institut für Sozialwissenschaften, benachbartes Fach und Vertreterin des Dekanats

Nachrückerin: Prof. Dr. Marcela Pozas, PSE, benachbartes Fach)

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen

Dr. Norma-Osterberg-Kaufmann, Institut für Sozialwissenschaften

Anja Omolo, EWI

Studierende

Paula Orbiana Kurz

Moritz Braunert

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

MTSV

Jürgen Haunss, Sachunterrichtsdidaktik, EWI

Frauenbeauftragte

Cosima Fanselow

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Einsetzung der oben genannten Mitglieder in die Berufungskommission zur Professur für Demokratiebildung in der Primarstufe mit Schwerpunkt Sachunterricht und seine Didaktik.“

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 12 Zwischenevaluation W1-Professur für Transitionsprozesse im Bildungssystem unter Berücksichtigung von Beeinträchtigungen und Behinderungen: Einsetzung der Gutachter:innen (Vorlage 125/2023)

Prof. Claudia Becker berichtet.

Die Evaluationskommission schlägt dem Fakultätsrat vor, die beiden folgenden Personen als Gutachter*innen für die Zwischenevaluation W1-Professur für Transitionsprozesse im Bildungssystem unter Berücksichtigung von Beeinträchtigungen und Behinderungen einzusetzen:

Prof. Dr. Rita Nikolai
(Universität Augsburg)

Prof. Dr. Andreas Köpfer
(PH Freiburg)

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat bestätigt die genannten Personen als externe Gutachter_innen für die Zwischenevaluation der W1-Professur für Transitionsprozesse im Bildungssystem unter Berücksichtigung von Beeinträchtigungen und Behinderungen ein.“

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 13 Zwischenevaluation W1-Professur für Kulturen des Wissens: Eröffnung und Einsetzung Evaluationskommission (Vorlage 126/2023)

Die Dekanin berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat eröffnet das Verfahren zur Zwischenevaluation und setzt folgende Evaluationskommission ein:

Hochschullehrer:innen

*Prof. Dr. Claudia Mareis (Institut für Kulturwissenschaft)
Prof. Dr. Claudia Bruns (Institut für Kulturwissenschaft)
Prof. Dr. Michael Wahl (Institut für Rehabilitationswissenschaften)*

akademische Mitarbeiter:innen

Anke Gründel (Institut für Kulturwissenschaft)

Student:innen

Leslie Cecil Harges (MA Studierende).“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 14 Zwischenevaluation W1-Professur für Hochschulforschung: Eröffnung und Einsetzung Evaluationskommission (Vorlage 127/2023)

Die Dekanin berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat eröffnet das Verfahren zur Zwischenevaluation und setzt folgende Evaluationskommission ein:

Hochschullehrer:innen

Marcelo Caruso (Institut für Erziehungswissenschaften)

Florian Waldow (Institut für Erziehungswissenschaften)

Silvia von Steinsdorff (Institut für Sozialwissenschaften)

akademische Mitarbeiter:innen

Irene Leser (Institut für Erziehungswissenschaften)

Student:innen

Tui Nguyen."

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 15 Bestätigung Eilentscheid (Vorlage 128/2023)

Die Dekanin berichtet.

Gegenstand des Eilentscheids:

Befürwortung des Antrags auf Anschubfinanzierung für die explorative Phase eines möglichen kooperativen Promotionskollegs „Teilhabe und Gesundheit“

Beschluss des Dekanats:

Das Dekanat befürwortet den Antrag auf Anschubfinanzierung für die explorative Phase eines möglichen kooperativen Promotionskollegs „Teilhabe und Gesundheit“

Begründung Eilentscheid

Prof. Dr. Sven Jennessen (Institut für Rehabilitationswissenschaften) beantragt gemeinsam mit Prof. Dr. Reinhard Burtscher (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin) eine Anschubfinanzierung für die explorative Phase eines möglichen kooperativen Promotionskollegs "Teilhabe und Gesundheit" im Umfang von 20.000 Euro beim Kooperativen Promotionszentrum Berlin. Die Förderung wird aus Haushaltsmitteln des Landes Berlin finanziert. Einreichungsschluss des Antrags ist der 11.07.2023.

Der Eilentscheid ist erforderlich, um sicherzustellen, dass der Antrag fristgerecht am 11.07. eingereicht werden kann.

Gemäß § 19 (3) der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin kann das Dekanat in eilbedürftigen Angelegenheiten anstelle des Fakultätsrats unaufschiebbare Maßnahme und Anordnungen treffen. Diese Eilentscheidungen bedürfen zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Bestätigung durch den Fakultätsrat. Entsprechend wird das Thema auf die Tagesordnung der nächsten regulären Sitzung des Fakultätsrats am 19.07.2023 gesetzt.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat bestätigt den Eilentscheid des Dekanats.“

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

